

Brandschutz zum Miterleben

Tag der offenen Tür in der Südwache Gera – Holzplastik für die Feuerwehr

Gera (OTZ/Munteanu). Heiß – nicht nur wegen der Sonne – war es am Sonnabend auf der Südwache der Geraer Berufsfeuerwehr. Dorthin hatte die Feuerwehr zu einem Tag der offenen Tür eingeladen – parallel zum Tag der offenen Tür im benachbarten Betriebshof des Geraer Verkehrsbetriebs.

Auf der Südwache in der Zoitzbergstraße hatten kleine und große Interessierte Gelegenheit, Brand- und Katastrophenschutz hautnah miterleben, die Feuerwehr der Stadt Gera und ihre Aufgaben kennen zu lernen und sich beim Stadtfeuerwehrverband Gera über die ehrenamtliche Mitarbeit in einer der elf Freiwilligen Feuerwehren in der Stadt zu informieren.

Beamte der Berufsfeuerwehr Gera stellten die Technik mit Löschfahrzeugen und Hilfsgeräten vor. Zweimal demonstrierte die Höhenrettungsgruppe als Spezialeinheit der Geraer Feuerwehr am Schlauchturm, wie Menschen in Not aus großen Höhen mit Hilfe von Seilen gerettet werden. Kinder und auch Erwachsenen konnten ganz praktisch üben, wie im Brandfall mit einem Feuerlöscher umzugehen ist, oder erfahren, was bei einem Fettbrand am heimischen Herd zu beachten ist.



Kinder üben am Tag der offenen Tür bei Feuerwehr Gera den Umgang mit einem Feuerlöscher.



Die Otegau übergibt einen hölzernen Feuerwehrmann an die Feuerwehr Gera. (Fotos [2]: Feuerwehr Gera)

Für Geras Feuerwehr gab es am Tag der offenen Tür auch ein Geschenk. Das Arbeitsförder- und Bildungszentrum Ostthüringen/Gera – Otegau hatte einen fast lebensgroßen hölzernen Feuerwehrmann mitgebracht. Die Holzfigur übergaben die Geschäftsführerin Roswitha Schmeller, der künstlerische Anleiter für den Holzbearbeitungskurs, Marcus Malik, und die Kursteilnehmerin Denise Nagel an Geras Bürgermeister Norbert Hein (CDU) und den stellvertretenden Leiter des Fachdienstes Brand- und Katastrophenschutz der Stadt, Bernd Fleischer.

Feuerwehrleute hatten die Teilnehmer des Projekts „Holz“ der Otegau im sicheren Umgang mit der Kettensäge unterrichtet. Für den hölzernen Feuerwehrmann wurde ein Baumstamm mit Motorkettensägen bearbeitet und zu einer Plastik verarbeitet. Das Projekt „Holz“ bei der Otegau wird mit Fördermitteln aus dem Europäischen Sozialfonds und von der Arge SGB II der Stadt Gera finanziert. Es dient der sozialen und beruflichen Integration benachteiligter Jugendlicher. Die Otegau führt dieses Projekt bereits zum zweiten Mal mit dem Ziel durch, die Jugend zu fördern.

>> www.feuerwehr-gera.de